

# Joseph Haydn in inspirierter Grösse

**HERZOGENBUCHSEE/LANGENTHAL** Der Konzertchor Oberaargau bot mit der Kammerphilharmonie Europa «Die Jahreszeiten» in **eindrücklicher Bewegtheit und Tiefe.**

Bis auf den letzten Platz waren die Kirchen Herzogenbuchsee und Langenthal besetzt, als sich die rund 100 Sänger und Sängerinnen des Konzertchors hinter dem respektablen Orchester aus Köln aufstellten. Da wurde der Raum für die Ausführenden in Langenthal knapp. Dass dies auch der Akustik Grenzen setzte, zeigte sich in markant gesteigerten Chorstellen, denn Markus Oberholzer baute das vokale, aber ebenso das instrumentale Potenzial in einen weiten Ausdrucksfächer, dem er in pulsierender Vitalität Gestalt verlieh. Spürbar inspiriert von der jugendlichen Kraft, die sich in diesem späten Oratorium mit der kompositorischen Reife Joseph Haydns einzigartig verbindet, führte Oberholzer nach den eröffnenden Paukenschlägen aus dunklem Grund in den «Frühling» und entfaltete stimmungsintensiv die feine Dynamik der

Holz- und Blechbläser, denen sich das Streicherensemble beigesellte. Dieses reich besetzte und zum Chor präzise koordinierte Orchester überraschte mit Intensität. Stellenweise trat es etwas dominant hervor, liess aber die haydnische Sinfonik in ihrer Vielfalt deutlich werden.

## Liebreiz des Schlichten

Dennoch wurde die vokale Aussage zum zentralen Erlebnis. Und hier war es der Chor als Landvolk, der, hoch motiviert, die einzelnen Jahreszeiten in kraftvoller Unmittelbarkeit besang. Seine Ausstrahlung lebte in hochpräziser Deklamation. Dynamisch durchgeformt bis ins Feinste, meisterten alle Lagen selbst polyfone Auffächerungen mit gleichwertiger Leichtigkeit. Zwischen diesen markanten Polen traten die Protagonisten Atsuko Murata (Sopran) als Hanne, Bernhard Gärtner (Tenor) als Lukas und Ulrich Simon Eggimann (Bass) als Simon auf. Sie trugen in das grosse Werk den Liebreiz der schlichten Melodie.

Die Aufführung hinterliess ein begeistertes Publikum, das mit stehenden Ovationen dankte. *hkl*

Konzertbericht von Heinz Kunz  
Berner Zeitung / Langenthaler Tagblatt